

Max-Morlock-Stadion

Umwelterklärung 2019



**MAX MORLOCK
STADION**

Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH
Max-Morlock-Platz 1
90471 Nürnberg

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	3
2	Darstellung der Gesellschaft	4
3	Portrait Max-Morlock-Stadion	4
4	Rechtliche Anforderungen	10
5	Meilensteine im Umweltschutz beim Max-Morlock-Stadion	10
6	Unsere Umweltleitlinien	11
7	Aufbau und Organisation unseres Umweltmanagementsystems	11
8	Umweltauswirkungen	15
8.1	<i>EMAS Umweltaspekte – allgemeine Informationen</i>	<i>15</i>
8.2	<i>Bewertung direkter Umweltaspekte</i>	<i>15</i>
8.3	<i>Bewertung indirekter Umweltaspekte</i>	<i>16</i>
9	Updates der letzten 5 Jahre inkl. Auflistung der Großveranstaltungen:	17
10	Freigabe für die Öffentlichkeit	44
11	Gültigkeitserklärung	44

1 Vorwort

Vorwort des Bürgermeisters der Stadt Nürnberg und der Geschäftsführung der Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH

Ein Stadion ist ein Ort, an dem sich stabile Funktionalität auf der einen Seite und eine höchste Emotionalität auf der anderen Seite direkt begegnen. An Spiel- und Veranstaltungstagen ist das Gebäude höchsten Belastungen ausgesetzt. Zehntausende Besucher kommen hier zusammen. Sie erwarten, dass Räume, technische Einrichtungen und Betrieb gewohnt und sicher genutzt werden können. Die Nutzung geht aber zeitgleich mit einer hohen Gefühlskraft einher. Stimmungsvolle Momente beim Adventssingen, Spannung beim Fußball oder Lebensgefühl bei einem Großkonzert.

Bei dieser doppelten Beanspruchung war es von Beginn an Anspruch in Nürnberg, die notwendige Betriebsleistung immer auch mit einem verantwortungsvollen Blick auf den „ökologischen Fußabdruck“ zu verbinden, der dabei entsteht.

Im Interesse des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit wurden früh Akzente für einen Betrieb gesetzt, der Ressourcen schont und seiner Verantwortung gerecht wird. Mit dem EMAS Management-System existiert ein zertifiziertes und anerkanntes System, mit dem Ziele benannt, erreicht und kontrolliert werden. Es wird sozusagen das, was uns gefühlt am Herzen liegt, nämlich der Umweltschutz, funktional handhabbar. Beide Ebenen werden also bestens miteinander vereint. Und die Zielsetzung hilft, nicht immer nur mit dem Erreichten zufrieden zu sein. Stattdessen können immer neue Beiträge zur Senkung des ökologischen Fußabdrucks geschaffen werden.

Was alles erreicht wurde, welche Schritte 2019 geschafft wurden und welche Ideen sich bereits mehrfach bewährt haben, ist in diesem Bericht nachzulesen. Wir freuen uns, auch in diesem Jahr wieder unter Beweis stellen zu können, dass sich ein wirtschaftlicher und ein möglichst ökologischer Stadionbetrieb nicht widersprechen müssen. Unter diesem Anreiz wollen wir auch weiter traditionsbewusst, gegenwärtig und zukunftsorientiert für das Stadion tätig sein.



Stadt Nürnberg, Christian Vogel, Bürgermeister



Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH, Alfred Diesner

2 Darstellung der Gesellschaft

Entstehen und Ziel der Gesellschaft

Die Franken-Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH wurde zum 1. Juli 2005 mit einer Laufzeit von zehn Jahren gegründet. Nach Vergabe des Namensrechtes im März 2006 nannte sich die Gesellschaft mit Eintragung ins Handelsregister am 24. Juli 2006 in Stadion Nürnberg Betriebs GmbH um. Mit außerordentlicher Gesellschaftsversammlung am 12. Juni 2015 wurde eine Satzungsänderung beschlossen, wonach die Befristung der Gesellschaft aufgehoben wurde. Zum 30. Juni 2015 erwarb die Gesellschafterin Stadt Nürnberg die Anteile der Spie GmbH (74,9%) an der Gesellschaft und ist seither alleinige Gesellschafterin.

Ziel der Gesellschaftsgründung war und ist ein effizienter Betrieb des Stadions in Nürnberg mit Vermarktung, gastronomischer Versorgung sowie Bewirtschaftung des Stadions, die den Anforderung von Bundesligaspielen, Sport-, Konzert- sowie öffentlichen bzw. sonstigen Großveranstaltungen gerecht wird. Als attraktiver und etablierter Austragungsort von Sportveranstaltungen, Groß- und Open-Air-Konzerten trägt das Max-Morlock-Stadion mittlerweile zum Image der Stadt Nürnberg als Sport- und Kulturstadt bei. In enger Zusammenarbeit mit allen Hausansässigen (Bsp. Caterer, Haustechnik, Greenkeeper) und externen Dienstleistern (Bsp. Reinigung, Ordnungsdienst etc.) werden alle relevanten Werte (Input/Output) zusammengetragen. Die Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH organisiert jegliche Tätigkeiten zum Erhalt des Stadions über Nachunternehmer. Die technische Leitung, das Eventmanagement, die Buchhaltung und das Umweltmanagement sind durch Mitarbeiter der Gesellschaft abgedeckt.

3 Portrait Max-Morlock-Stadion

Geschichte

Mitten im Volkspark Dutzendteich liegt die Nürnberger Spielstätte für die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006™. Die Sportarena weist eine über 90-jährige Geschichte auf. Von dem Architekten Otto Ernst Schweizer in Zusammenarbeit mit Gartenbaudirektor Hensel geplant und 1928 fertig gestellt, hatte das damalige „Städtische Stadion“ ein Fassungsvermögen von 34.000 Stehplätzen und 2.600 überdachten Sitzplätzen auf der Haupttribüne. Aufgrund der Ausführungspläne des Gartendirektors Hensel wurde die Nürnberger Stadion- und Volksparkanlage im Kunstwettbewerb, Abteilung Architektur, Gruppe Städtebau der IX. Olympiade in Amsterdam im Jahre 1928 mit der Goldenen Medaille bedacht.

Nachdem der 1. FC Nürnberg 1961 zum achten Mal deutscher Fußballmeister geworden war, entschloss sich die Stadt zur Einführung der Bundesliga das Stadion umzubauen, um den neuen Anforderungen der Liga gerecht zu werden. Seit 1962 ist das Stadion die Heimat des 1. FCN und regelmäßiger Austragungsort für Bundesligaspiele. Ab 1987 folgte eine Generalsanierung und Renovierung, 1991 wurde das Stadion als Franken-Stadion eingeweiht. Um das Franken-Stadion für die FIFA WM 2006 vorzubereiten, wurde es von 2003 bis 2005 modernisiert und bietet heute eine Zuschauer-Kapazität von 50.000 Plätzen.

Von den 12 Austragungsorten der WM 2006 erfüllte das Nürnberger Franken-Stadion, neben dem Olympiastadion in Berlin, und dem Stuttgarter Gottfried-Daimler-Stadion als eines der wenigen in Deutschland alle erforderlichen Standards für internationale Leichtathletik-Meisterschaften nach den Richtlinien des IAAF.

Namensgebung

Anfang 2006 erhielt das Franken-Stadion einen neuen Namen und hieß bis Mitte 2012 easyCredit-Stadion. Anfang 2013 trug das Stadion übergangsweise den Namen Stadion Nürnberg, bis es zwischen Februar

2013 und Juni 2016 als Grundig Stadion geführt wurde. Im Mai 2017 wurde – nicht zuletzt mit Unterstützung und auf Drängen vieler Fans – der Name Max-Morlock-Stadion vergeben.

Der Umbau 2003 – 2005

Um die von der FIFA für die WM 2006 geforderte Zuschauerzahl von netto 40.000 (ohne Ehrengäste und Presseplätze) zu erreichen, wurden die Tribünen-Oberränge beiderseits der Haupttribüne um jeweils ca. 2.000 Plätze aufgestockt und mit einem neuen Dach versehen. Neben der grundlegenden Sanierung und Modernisierung der denkmalgeschützten Haupttribüne, verbunden mit der völlig neu organisierten Erschließung des Oberrangs, wurde ein dreistöckiges VIP-Gebäude für Tribünergäste und Medienvertreter errichtet. Neu waren auch die Max-Morlock-Stuben, die einen Treffpunkt und Ort der Geselligkeit nicht nur für Fußballfans boten. Für die Verpflegung der Fan und Besucher während Sport- und anderen Großveranstaltungen stehen seit dem Umbau 34 Kioske mit verschiedenem Angebot zur Verfügung.

Ein besonderes Highlight ist das VIP-FORUM mit Business- Bereich für VIP-Gäste und -Veranstaltungen. Es bietet variabel nutzbare Räumlichkeiten auf mehreren Ebenen und lässt besondere Bewirtungen für verschiedenste Veranstaltungen rund um Sport, Kultur und Geschäftsleben zu. Ebenso wurde durch den Einbau von 19 Logen im Unterrang der Haupttribüne die Ausstattung des Stadions erheblich aufgewertet. Diese Logen können im Tagesbetrieb als Besprechungsräume mit exquisitem Flair gebucht werden.

Technik

Auch die technischen Einrichtungen des Stadions wurden komplett modernisiert. Neben der Installation einer Gebäudeleittechnik mit zentraler Steuerung wurde die Stromversorgung ergänzt und durch getrennte Zuleitungen und ein Notstromaggregat gegen mögliche Ausfälle gesichert. Eine neue Heizungsanlage sorgt jetzt mit umweltgerechter Technik für Wärme im Stadion. Die Flutlichtanlage wurde den aktuellen Anforderungen für HD-Fernsehübertragungen angepasst. Über den Marathontoren stehen zwei neue LED-Videowände zur Verfügung, um die Besucher mit Informationen zu versorgen. Eine qualitativ hochwertige Beschallungsanlage lässt keine Wünsche offen und dient im Ernstfall auch der Sicherheit im Stadion. Eine elektronische Einlass-Kontrolle gewährleistet den Gästen hohen Sicherheitsstandard und komfortablen Zutritt.

Ökologie

Besonderes Augenmerk wurde bei der Planung des Umbaus auf die Berücksichtigung von ökologischen Aspekten gerichtet. Die ausgeführten Maßnahmen sind im Rahmen dieser Umwelterklärung näher erläutert. Über das eingeführte Umweltmanagement-System nach EMAS wurde die Erhaltung, Pflege und Weiterentwicklung des hohen Standards gesichert.

Sportfunktionale Einrichtungen

Der gesamte Stadioninnenbereich wurde zur Verbesserung der Sichtlinien von den Zuschauerrängen um 1,50 m abgesenkt, das Rasenspielfeld und die Leichtathletik-Anlagen von Grund auf neu aufgebaut. Das in Schichtbauweise gemäß DIN 18035/4 errichtete Rasenspielfeld ist mit einer Bodenheizung und Beregnungsanlage ausgestattet und weist aufgrund der sorgfältig abgestimmten Drän- und Tragschichten und der hochwertigen Sportrasendecke eine optimale Wasserdurchlässigkeit und hohe Scherfestigkeit auf. Durch gezielte Nährstoffversorgung werden zu hohe Nitratkonzentrationen vermieden, um den Grundwasserhaushalt zu schonen und das zur Wiederverwendung gesammelte Regenwasser nicht zu belasten. Eine dichte und trittfeste Grasnarbe als Ergebnis nutzungsorientierter Pflegemaßnahmen sorgt für eine sehr gute Bespielbarkeit, wie dies anlässlich des FIFA Confederations Cup 2005 eindrucksvoll unter Beweis gestellt werden konnte. Bei einer Gesamtfläche von ca. 8.000 m² entspricht die Spielfeldlinierung mit 68 x 105 m internationalem Standard.

Die 6-spurige Rundlaufbahn mit 8-bahniger Kurzstrecke wurde ebenso wie die beiden Segmente hinter den Fußballtoren in wasserdurchlässiger Bauweise aus Kunststoff errichtet. Die darunter liegenden Schotter- und Bitumentragschichten ermöglichen eine Befahrbarkeit bis zu 22t Gesamtgewicht zu Wartungszwecken im Stadioninnenraum aber auch für multifunktionale Nutzungen.

Die Laufdisziplinen werden ergänzt durch eine kombinierte Weitsprung-/Dreisprunganlage vor der Haupttribüne sowie zwei Stabhochsprunganlagen und dem Wassergraben für den Hindernislauf im nördlichen Segment. Kugelstoßanlagen, ein Diskus- u. Hammerwurfkreis mit Schutzgitter, Anlaufflächen für Hochsprung sowie zwei Speerwurfanlaufbahnen in Verlängerung der beiden Marathontore vervollständigen das

Leichtathletikangebot. Sämtliche Leichtathletikanlagen entsprechen den internationalen Wettkampfvorschriften der IAAF, in denen auch eine zusätzliche Warmlaufbahn für die Athleten vorgeschrieben ist, welche sich in ca. 200 m Entfernung auf dem Stadion-Nebenplatz in unmittelbarer Nähe befindet.

Daten

Fassungsvermögen des Stadions bei Liga-Spielen:

Plätze gesamt	50.000
Sitzplätze	36.771
Stehplätze	13.229
Kombibestuhlung	6.806
Business-Seats	1.209
Sitzplätze in 18 Logen	180
Rollstuhlgerechte Plätze	95
Sitze für Sehbehinderte	15
Sonstige Behindertenplätze	30
Presseplätze	152
TV-Kommentatorenplätze	18
TV-Kommentatorenkabinen	2
Rasenspielfeld: 68 x 105 m	
Leichtathletikanlagen nach internationalem Wettkampf-Standard	
Trainingsplatz mit Warmlaufbahn	
Sport-/Mehrzweckhalle / Pressekonferenzraum an BL-Spieltagen: 405 m ²	

Weitere Einrichtungen:

2 Umkleieräume für Mannschaften, mit separaten Entmüdungsbecken und Massageräumen, Umkleieräume für Trainer, Schiedsrichter/Kampfrichter, Arzt- und Behandlungsräume Mixed-Zone für Presse und Business-Lounge mit 225 m², 3 Fernsehstudios, 9 behindertengerechte Toiletten, 2 Wärmeräume für Rollstuhlfahrer im Bereich der Haupttribüne.

Funktionsgebäude: 1.600m²

VIP-Räume auf zwei Ebenen für 1.500 Ehrengäste.

FCN Service-Center:

Service-Center mit Fanshop auf ca. 350 m².

Stadion-Umgang/Zuschauer-Mall:

Überdachte Promenade mit 950 Metern Länge und 34 Kiosken mit bis zu 110 Kassen (davon 12 Getränke-kioske und 22 Kioske mit Verkauf verschiedener Menüs, Kiosk-Variationen möglich).

Technische Einrichtungen:

Flutlichtanlage HDTV-geeignet (1.800 Lux Gebrauchswert). 2 Videowände in LED-Technik mit jeweils 60 m². Moderne Beschallungsanlage. Ausfallsichere Stromversorgung durch getrennte Zuleitungen und Notstromdiesel. Elektronische Einlasskontrolle.

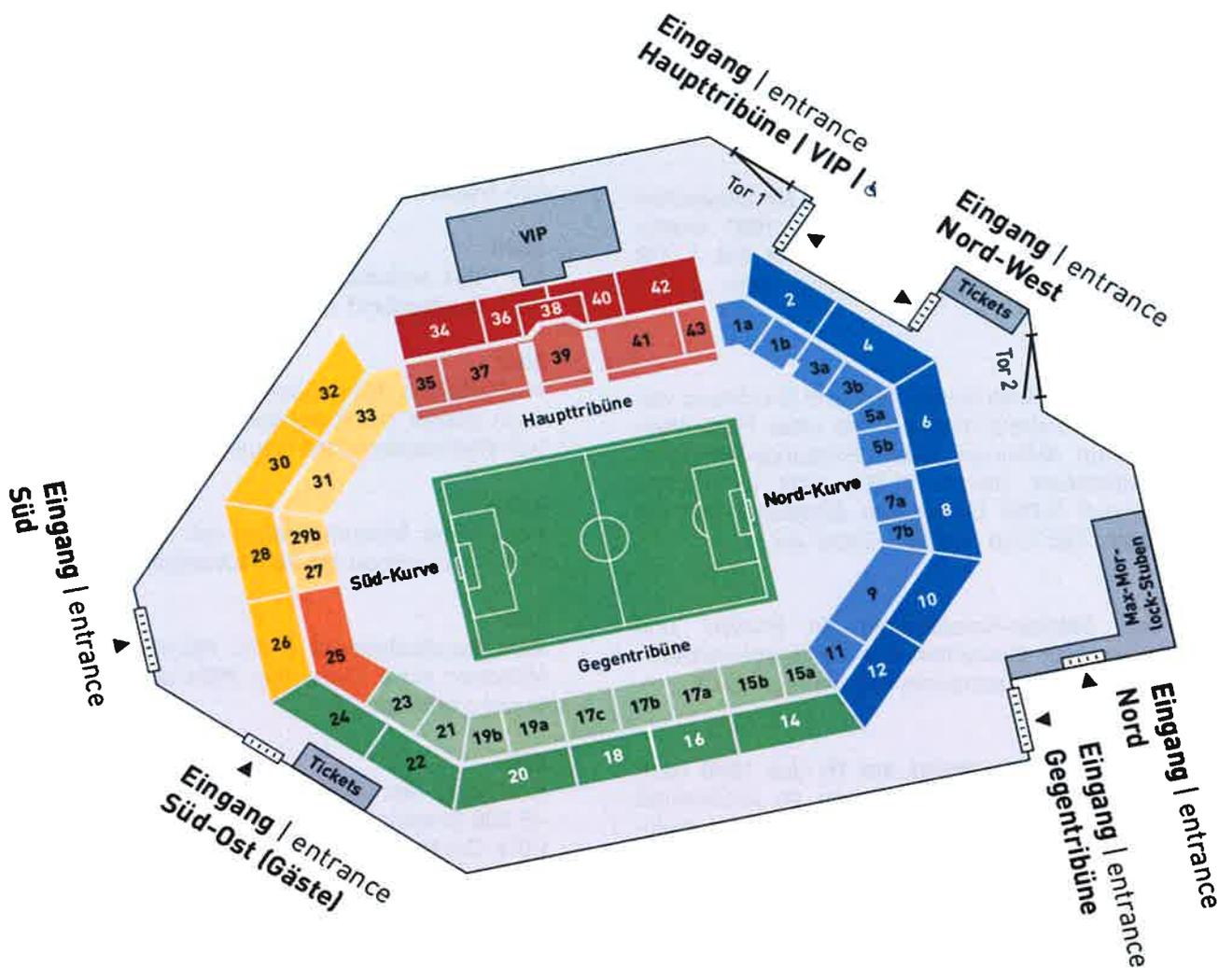
Parkplätze gesamt:

15.000, davon 283 VIP-Parkplätze direkt am Stadion und 1.226 in unmittelbarer Nähe des Stadions.

Anfahrt:

BAB A9 Ausfahrt Fischbach, BAB A6 Ausfahrt Nürnberg-Langwasser, von der Südwesttangente (BAB A73) bis Nürnberg-Zollhaus oder Nürnberg-Zentrum, anschließend den Wegweisungselementen des dynamischen Verkehrsleitsystems (VLS) folgen.

Vom Hauptbahnhof S-Bahn S2 bis Stadion Nürnberg. Von der Innenstadt mit den Straßenbahnlinien 6 und 9 oder den Buslinien 44 und 65. An Spieltagen verdichtete Fahrpläne mit Sonder-Bahnen und -Bussen.



Chronik des Max-Morlock Stadions bis 2013**1926**

Baubeginn für „Das Stadion zu Nürnberg im Volkspark auf dem Zeppelinfeld“, Entwurf Architekt Otto Ernst Schweizer.

1928

Einweihung „Städtisches Stadion Nürnberg“ am 10. Juni 1928, 34.000 Stehplätze, 2.600 überdachte Sitzplätze, Goldene Medaille im Kunstwettbewerb, Abteilung Architektur und Städtebau, der zur IX. Olympiade in Amsterdam stattfand.

1933

Einbeziehung des Stadions in die Parteitagveranstaltung der Nationalsozialisten, bis 1938 Aufmarschort der Hitlerjugend.

1945

Stadionanlagen von amerikanischer Besatzungsmacht für Sportzwecke der Armee beschlagnahmt.

1961

Zur Austragung der Qualifikationsspiele zur Deutschen Fußballmeisterschaft am 8. September 1961 wieder freigegeben. Bis dahin fanden die Spiele des 1. FC Nürnberg in dessen eigenem Stadion, dem „Zabo“ statt.

1963

Einführung der Fußball-Bundesliga und Errichtung von zusätzlichen Stahlbetontribünen und einer Flutlichtanlage für neun Millionen Mark. Fassungsvermögen: 56.500 Zuschauer, davon 10.700 nicht überdachte Sitzplätze und 3.750 überdachte Sitzplätze auf der Haupttribüne. Der Club gab den „Zabo“ auf.

1986

Nach den Stadion-Katastrophen in Brüssel und Bredford war laut Gutachten der Landesgewerbestalt Bayern eine Gesamtanierung unumgänglich.

1986

Nürnbergers Stadtrat beschloss am 16. Juli 1986 nach einem offenen Ideenwettbewerb von 40 Architekten den Ausbau des Stadions zu einer modernen, multifunktionalen Sportstätte.

1987

Die bayerische Staatsregierung beschloss am 13. Oktober 1987 den Stadionausbau mit Zuschüssen in Höhe von 50 Prozent, höchstens aber mit 26 Millionen Mark zu fördern. Die Gesamtkosten beliefen sich dann auf 69 Millionen Mark.

1988

Baubeginn mit Abbruch der Stahlbetontribüne von 1964 ab Mai 1988.

1991

Einweihung des Franken-Stadions am 29. September 1991, Zuschauerkapazität 53.462 davon 30.902 Sitzplätze und 22.460 Stehplätze.

1995

Bewerbung als Austragungsort für die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland2006™ beim DFB.

1997

Der Stadtrat beschloss am 9. Juli (mit 7 Gegenstimmen) die WM-Bewerbung.

1999

Einbau einer Rasenheizung, die der DFB für die Lizenz in der 1. Bundesliga forderte, für 1,6 Millionen Mark.

Eine Kommission des WM-Veranstalters FIFA inspiziert das Franken-Stadion und stellt fest: „Das Franken-Stadion ist ein Juwel!“.

2000

Die FIFA entscheidet am 6. Juli 2000, die WM 2006 nach Deutschland zu vergeben.

2002

In Frankfurts Alter Oper benennt FIFA-Präsident Joseph Blatter Nürnberg als Spielort für die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006™.

2003

Beginn der Modernisierung mit Grundsteinlegung für den Funktionsbau am 10. November 2003.

2004

Zum Bundesligaspiel 1. FC Nürnberg gegen Bayern München am 4. Dezember 2004 wird der neue Funktionsbau eröffnet.

2005

Eröffnung des modernisierten Franken-Stadions mit 43.606 Sitzplätzen am 24. April. FIFA Confederations Cup 2005™ mit 2 Spielen in der Vorrunde und einem Halbfinalspiel in der Zeit vom 18. Juni bis 25. Juni 2005.

2006

FIFA-Fußball-Weltmeisterschaft Deutschland 2006™ mit vier Spielen in der Vorrunde und einem Viertelfinalspiel in der Zeit vom 11. Juni bis 25. Juni 2006.

Umbenennung des Stadions in easyCredit-Stadion.

2007

Wirtschaftlicher Betrieb der Entmüdungsbecken. Einzelraumregelung für die Toilettenbeheizung. Permanente Risikominimierung im Veranstaltungsbetrieb.

2008

Ausweitung der Zisternennutzung auf den angrenzenden Trainingsplätzen. Optimierung der HKL-Regelungen.

2009

Umstellung von Plastik Bechern auf Hutamakie-Becher aus Maisstärke (biologisch abbaubar).

2010

Kühlraum löst Kühlcontainer ab.
Energetische Untersuchung durchgeführt (diverse Optimierungen umgesetzt).
Dauerhafte Vermietung und Nutzung der leerstehenden Max-Morlock-Stube als Fan-Shop durch den 1. FCN (FCN Service-Center).

2011

Umbau einiger Blöcke auf der Nordtribüne und Ausstattung mit Varioplätzen/-sitzen (Kombibestuhlung).

2012

Umbau des südlichen Stadionbereichs bezüglich Verlegung der Gästefans in den Unterrang (Trennung der FCN- und Gästefans in Oberrang und Unterrang). Infrastrukturelle Anpassungen im Bereich Kioske, Toiletten und Eingangsbereiche. 2 Kühlcontainer wurden durch eine Kühlzelle ersetzt. Weitere Maßnahmen durch Optimierung der Zisternenanlagensteuerung. Optimierung der Wärmeversorgung des Stadionbads.

Ende Juni Vertragsende des Stadionnamensgebers Teambank mit „easyCredit“. Neutralisierung des Stadionnamens in Stadion Nürnberg.

2013

Die Grundig Intermedia GmbH ist seit Februar neuer Stadionnamensgeber. Umbenennung in Grundig Stadion. Verlegung des Pressekonferenzraumes an Spieltagen in die Sport-/Mehrzweckhalle mit mehr Fläche und besseren technischen Gegebenheiten. Errichtung einer neuen Business-Lounge im ehemaligen Pressekonferenzraum neben der Mixed-Zone.

Von 1924 bis 2017 wurden insgesamt 21 Länderspiele der deutschen Nationalmannschaft in Nürnberg ausgetragen.

Ausgewählte Großveranstaltungen bis 2018:**Sport:**

Von **1994 bis 2001** starteten jährlich internationale Topstars beim Internationalen Leichtathletiksportfest des LAC Quelle.

DLV-Leichtathletikgala 2006, Deutsche Leichtathletik Meisterschaften 2015 und 2018, DEL Winter Game 2013 sowie diverse internationale Freundschaftsspiele des 1. FCN

Austragungsort für den FIFA Confederations Cup 2005, die FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006 und WM- und EM-Qualifikationsspiele 2013, 2014 und 2017 sowie DFB-Pokalspiele 2011, 2015, 2016 und 2017.

Seit 2007 ist die DTM regelmäßig zu Gast.

Kultur:

Schon seit **1992 findet** einmal jährlich das Open-Air-Festival „Rock im Park“ statt. Seit 2005 auf dem Zeppelinfeld mit Backstage-Bereich, Office und Umkleide im Stadion.

Konzerte von Herbert Grönemeyer 2007, Elton John 2009, Pink 2010, Helene Fischer 2015 und 2018, Udo Lindenberg 2016 und das Große Nürnberger Adventssingen 2018 und 2019.

Sonstiges:

Jährlich seit 2010 Bundessiegerzuchtsschau der Deutschen Schäferhunde, Regionaler Kongress der Zeugen Jehovas und seit 2011 Deutsche Firmenlaufmeisterschaft B2RUN.

Außerdem in den Jahren 2013 und 2014 Holi Fest, 2015 Awakening Europe Festival, Sommernachtsfilmfestspiele 2017 und seit 2016 StreetCulture.

4 Rechtliche Anforderungen

Alle rechtlichen Anforderungen (insbesondere im Umwelt- und Arbeitsschutzrecht), Vorschriften und Bescheide wurden ermittelt. In der Liste der Rechtsvorschriften sind die geltenden Rechtsvorschriften sowie die erlassenen Genehmigungsbescheide aufgeführt. Für das Max-Morlock-Stadion sind insbesondere folgende rechtliche Anforderungen von Relevanz:

- Immissionsschutzrecht (Heizung, Lärm)
- Abfallrecht (keine Sonderabfälle)
- Wasserrecht (Fettabscheider, Versickerung)
- Recht der Anlagensicherheit

Im Immissionsschutzrecht sind die 1. BimSchV (Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen), die 18. BimSchV (Sportanlagenlärmschutzverordnung) und die 32. BimSchV (Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung) von Bedeutung. Im Abfallrecht sind vor allem das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, sowie die Gewerbeabfallverordnung zu beachten. Die Betriebssicherheitsverordnung und die entsprechenden Technischen Regeln sind im Rahmen der Anlagensicherheit von Relevanz.

Die gesetzlichen Anforderungen für das Max-Morlock-Stadion werden durch das Umweltmanagementsystem und über das Rechtskataster dokumentiert. Zusätzlich wird das Rechtskataster durch die Firma SPIE GmbH unterstützt und auf dem aktuellen Stand gehalten.

Die Einhaltung aller rechtlich relevanten Vorschriften und gültigen Bescheide wird von der Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH sichergestellt. Die Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH hat ein Rechtssystem eingeführt, durch das aktuelle Informationen eingearbeitet und rechtliche Veränderungen regelmäßig von den Beauftragten im Umweltschutz hinsichtlich ihrer Relevanz für den Betrieb geprüft werden. Neue rechtliche Anforderungen werden sofort durch geeignete Maßnahmen umgesetzt.

Eines der wichtigsten Ziele ist es, dem Stadionbetrieb Rechtssicherheit zu vermitteln. Hierzu wird aus dem sehr komplex gewordenen Umweltrecht sowie vorhandenen Genehmigungsbescheiden herausgefiltert, welche umweltrelevanten Vorschriften den Stadionbetrieb betreffen. Anschließend wird überprüft, inwieweit diese Vorschriften eingehalten werden.

Die Liste aller auf Relevanz für den Stadionbetrieb geprüften Gesetze und Verordnungen ist in einer Auswertung, dem sogenannten Rechts-Check, enthalten. Aus dieser Liste werden in einem ersten Schritt die für den Stadionbetrieb relevanten umweltrechtlichen Gesetze und Verordnungen ausgewählt. Anhand von Checklisten wird die Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen abgefragt. Die für den Stadionbetrieb relevanten Fragen aus dem Rechts-Check sind in einer Auswertung zusammengefasst (siehe Anlage).

5 Meilensteine im Umweltschutz beim Max-Morlock-Stadion

Schon in der Vergangenheit war umweltbewusstes und nachhaltiges Wirtschaften ein Grundanliegen der Betreiber des Max-Morlock-Stadions.

Insbesondere die Modernisierungsmaßnahme des Stadions im Hinblick auf die Weltmeisterschaft 2006 führte dazu, dass umweltrelevante Gesichtspunkte verstärkt berücksichtigt wurden und in die Planung einfließen.

Seit 2018 gibt es eine verstärkte Kooperation mit dem VGN (Verkehrsverbund Großraum Nürnberg) zu den Heimspielen/Großevents des Stadions. Das Angebot der öffentlichen Verkehrsmittel wurde ausgebaut und attraktiver für die Besucher gemacht. Somit erfolgt die Anreise weniger per Auto und die Emissionen der Besucher-Kfz sinken.

Zur Verdeutlichung sind die einzelnen Maßnahmen und Aktivitäten, die im Rahmen der Modernisierungsarbeiten durchgeführt wurden, auf den folgenden Seiten zusammengestellt.

Durch die Validierung soll der betriebliche Umweltschutz darüber hinaus weiter gezielt verstärkt werden.

6 Unsere Umweltleitlinien

Die Stadt Nürnberg ist im Rahmen der Betriebs-GmbH für den Ablauf und die Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems im Max-Morlock-Stadion verantwortlich.

Beide Parteien verpflichten sich mit der Verabschiedung dieser Leitlinien dazu, das Umweltmanagementsystem in der täglichen Praxis umzusetzen.

Folgende Grundsätze bestimmen hierbei unser Handeln:

- Umweltschutz und Wirtschaftlichkeit sind keine Gegensätze. Durch Umweltcontrolling kann die Wirtschaftlichkeit am Standort des Stadion Nürnberg verbessert werden.
- Wir halten uns an die gesetzlichen Rahmenbedingungen und streben darüber hinaus eine kontinuierliche Verbesserung im Umweltschutz an.

- Wir gehen verantwortungsbewusst mit natürlichen Ressourcen um und versuchen das Abfallaufkommen im Stadion und dessen Umgebung möglichst gering zu halten.
- Wir berücksichtigen Umweltschutzaspekte bei der Beschaffung von Betriebsmitteln und Arbeitsmaterial.
- Besucher, Fremdfirmen und Partner des Stadion Nürnberg binden wir in unser Umweltmanagementsystem ein. Wir informieren diese über anstehende Aktivitäten und sensibilisieren zu umweltbewusstem Handeln.
- Wir informieren die Öffentlichkeit durch die jährliche Veröffentlichung einer aktualisierten Umwelterklärung.

7 Aufbau und Organisation unseres Umweltmanagementsystems

Die Einführung eines Umweltmanagementsystems ist ein wesentlicher Bestandteil der EMAS-Validierung. Ziel dieses Systems ist die Verankerung umweltrelevanter Abläufe für das Stadion Nürnberg und eine kontinuierliche Verbesserung unserer Aktivitäten im Umweltschutz. Auf der Grundlage unserer umweltpolitischen Leitlinien werden die Umweltziele festgelegt, deren Erreichen laufend überprüft wird. Das Ziel ist die kontinuierliche Verbesserung der Umweltschutzleistungen im Stadion Nürnberg.

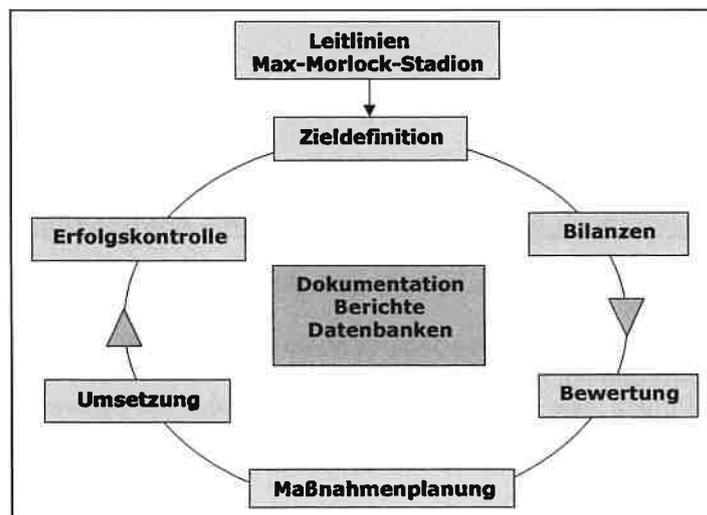
Die Geschäftsführung der Betriebs-GmbH ist verantwortlich für die Festlegung der Umweltpolitik. Quantifizierbare Umweltziele sind die Grundlage für die Festlegung der durchzuführen

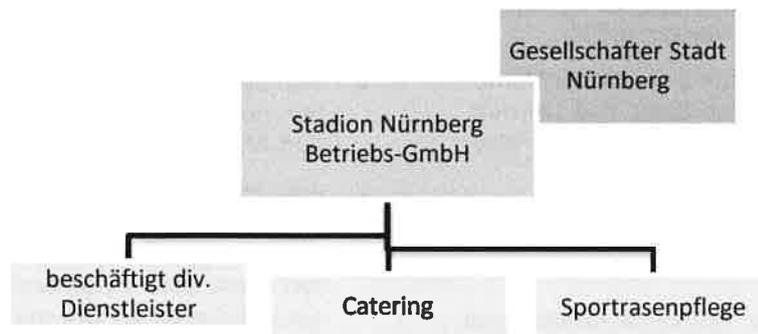
Maßnahmen. Das Umweltteam ist ein wesentlicher Baustein der Umweltschutzorganisation des Stadion Nürnberg. Die zentrale Koordinierung der Tätigkeiten im Umweltschutz wird durch den Umweltmanagementbeauftragten durchgeführt.

In internen Audits erfolgt eine Überprüfung des Umweltmanagementsystems des Stadion Nürnberg.

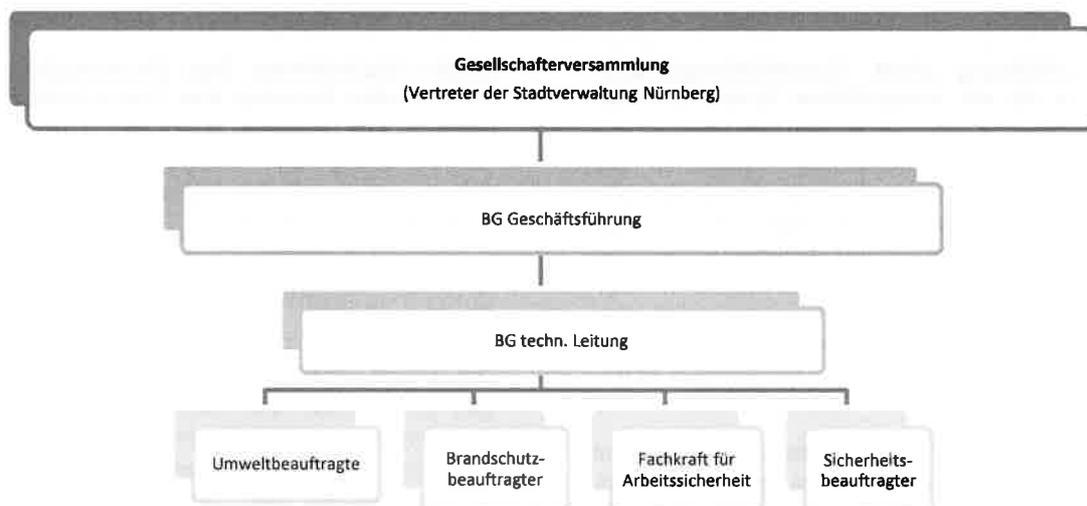
Die Abbildungen auf der folgenden Seite zeigen zum einen die Funktionsweise unseres Umweltmanagement-Systems und zum anderen die Verantwortlichkeiten und Entscheidungsstrukturen der Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH

Funktionsweise des Umweltmanagementsystems im Max-Morlock-Stadion





Organisation der Geschäftsbereiche hinsichtlich der Verantwortung im Umweltschutz



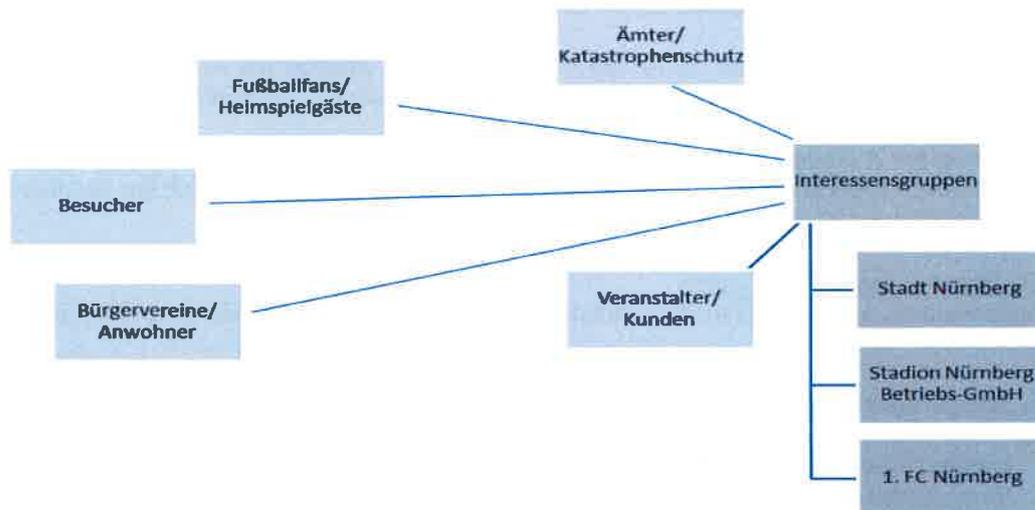
Analyse der Interessensgruppen des Max-Morlock-Stadion – Anforderungen und Erwartungen

Das folgende Diagramm zeigt die verschiedenen Stakeholder rund um die Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH und das Stadion.

Sowohl das Diagramm als auch die Anforderungen/Erwartungen werden jedes Kalenderjahr in den internen Audits thematisiert und auf Aktualität überprüft.

Die *kursiv* aufgeführten Punkte, sind Handlings/Aufgaben/Prozesse auf Seite der Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH in Bezug auf die Interessensgruppen.

Analyse der Interessensgruppen des Max-Morlock-Stadion



Zu 1.) Stadt Nürnberg:

- ✓ Der dritte Bürgermeister ist Vertreter des Gesellschafters Stadt Nürnberg. Hier ist ein stetiger Kontakt zum Stadtrat und deren Ämtern ermöglicht. Kontrollen erfolgen durch das Ordnungs-, Liegenschafts- und Hochbauamt.
- ✓ Erwartet wird ein sicherer Betrieb des Stadions und eine wirtschaftliche Basis des Betriebs, mit den Forderungen aus dem Betreibervertrag.

Zu 2.) Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH:

- ✓ Die Stadion BG trägt die Betriebsverantwortung und hält dies ein.
- ✓ Die Aufgaben der Stadion BG sind im Betreibervertrag mit der Stadt Nürnberg beschrieben.
- ✓ Ziel ist es das Stadion sicher und wirtschaftlich sowie Umweltverträglich zu betreiben.

Zu 3.) 1.FC Nürnberg:

- ✓ Für die Bundesligaspiele ist der 1.FCN Mieter und verpflichtet Sicherheitsvorschriften und Auflagen gemäß z. Bsp. Ordnungsamt einzuhalten.
- ✓ Es wird ein Bundesligataugliches Stadion, dass zu den Terminen der vom DFB festgelegten Heimspielen zur Verfügung steht, erwartet.
- ✓ Der 1. FCN erwartet die Einhaltung der Liga-Vorgaben und einen sicheren Betrieb.

Unsere Interessengruppen:

Ämter/Katastrophenschutz – Anforderungen/Erwartungen:

Anforderung/Erwartung an uns: Einhaltung von Auflagen, sicherheitsrelevanten Verordnungen und Umweltschutz.

- ✓ Für die praktische Umsetzung und Unterstützung vor Ort beschäftigt das Max-Morlock-Stadion zwei Veranstaltungsmeister.
- ✓ Die Themen zum Umweltschutz und relevante Werte werden transparent über die EMAS-Verifizierung in die Öffentlichkeit getragen. Zu finden bei der IHK und auf der Homepage des Stadions.
- ✓

Fußballfans/Heimspielgäste:

•Anforderung/Erwartung an uns: Sicherheit, Sauberkeit und eine gute Infrastruktur in und um das Stadion.

- ✓ Die Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH hat die Verkehrssicherungspflicht innerhalb des Geländes.
 - 1) Instandhaltung am Gebäude und Übergabe eines „sauberen“ Stadions an den Mieter/Veranstalter ist sicher zu stellen.
 - 2) Bereitstellung von Mülleimern und Toiletten innerhalb des Geländes.
 - 3) Instandhaltung sicherheitstechnische Einrichtungen
- ✓ Mieter (1.FCN) ist verpflichtet die Auflagen von Seiten der Stadion BG einzuhalten. Gem. VStättV werden Betreiberpflichten delegiert an den Veranstalter, Delegationsmatrix liegt als Beispiel bei.
 - ✓ Einhaltung der Auflagenbescheide des Ordnungsamtes
 - ✓ Vorschriftenbezogene Umbauten und Erweiterungen (Auflage DFB) sind mit der Stadion BG abzusprechen. Kosten hierfür sind vom 1.FCN zu tragen.

Besucher (z. Bsp. bei Stadionführungen) :

Anforderung/Erwartung an uns: Sicherheit, Sauberkeit und eine gute Infrastruktur in und um das Stadion.

- ✓ Die Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH hat die Verkehrssicherungspflicht innerhalb des Geländes.
 - 1) Instandhaltung am Gebäude und Übergabe eines „sauberen“ Stadions an den Mieter/Veranstalter ist sicher zu stellen.
 - 2) Bereitstellung von Mülleimern und Toiletten innerhalb des Geländes.
 - 3) Instandhaltung sicherheitstechnische Einrichtungen
- ✓ Die infrastrukturelle Lage des Max-Morlock-Stadion ist generell durch öffentliche Verkehrsmittel und durch Parkplätze um das Stadiongelände gesichert, auch an den veranstaltungs-/spieltagsfreien Tagen.
- ✓ Der Zugang in das Stadion erfolgt nur in Begleitung berechtigter Personen. Beispielsweise Stadionguide, Pförtner, etc.

Bürgervereine/Anwohner:

Anforderung/Erwartung an uns: Lärmschutz(-Maßnahmen), Ansprechpartner, Kommunikations- und Informationsfluss und Sauberkeit im Umfeld.

- ✓ Die Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH hat die Verkehrssicherungspflicht innerhalb des Geländes. Das Einhalten von Reinigungsmaßnahmen außerhalb des Geländes geht bei jeglichen Veranstaltungen an den Veranstalter über. Bspw. Müllbeseitigung, Vandalismus, etc.
- ✓ Nachweise für Lärmpegelmessungen sind vom Veranstalter beim Ordnungsamt vorzulegen. Dieses gibt dann ein direktes Feedback an die Stadion BG.
- ✓ Über die Homepage/Google und Soziale Netzwerke stellt die Stadion BG sowohl eine Telefonnummer als auch eine E-Mail Adresse für Beschwerden/Fragen und Anregungen zur Verfügung. Die ortsansässigen Bürgervereine stehen in direktem Kontakt mit Herrn Diesner (Geschäftsführung) oder Frau Schmidt (Umweltbeauftragte/Teamassistentz). Alle öffentlichen Veranstaltungstermine mit erhöhter Lärmbelastigung werden an die Bürgervereine im Vorfeld gesendet. Änderungen ebenso zeitnah.

Veranstalter/Kunde:

Anforderung/Erwartung an uns: Ansprechpartner, Kommunikations- und Informationsfluss, Sicherheit, Sauberkeit, Umweltschutz und eine gute Infrastruktur in und um das Stadion.

- ✓ Die Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH hat die Verkehrssicherungspflicht innerhalb des Geländes.
 - 1) Instandhaltung am Gebäude und Übergabe eines „sauberen“ Stadions an den Mieter/Veranstalter ist sicher zu stellen.
 - 2) Bereitstellung von Mülleimern und Toiletten innerhalb des Geländes.
 - 3) Instandhaltung sicherheitstechnische Einrichtungen
- ✓ Das Einhalten von Reinigungsmaßnahmen außerhalb des Geländes geht bei jeglichen Veranstaltungen an den Veranstalter über. Bspw. Müllbeseitigung, Vandalismus, etc.

- ✓ *Der Veranstalter/Kunde ist verpflichtet die Auflagen von Seiten der Stadion BG einzuhalten. Gem. VStättV (Versammlungsstättenverordnung) werden Betreiberpflichten delegiert an den Veranstalter, Delegationsmatrix wird mit dem Nutzungsvertrag angepasst.*
- ✓ *Für die praktische Umsetzung und Unterstützung vor Ort beschäftigt das Max-Morlock-Stadion zwei Veranstaltungsmeister. Diese stehen dem Veranstalter zur Seite bezüglich aller einzuhaltenden Regeln und Pflichten.*
- ✓ *Gegebenenfalls werden Termine mit der Stadt (Ordnungsamt/Liegenschaftsamt) vereinbart, bei welchen die infrastrukturellen Themen geklärt werden.*
- ✓ *Der Kunde/Veranstalter wird beim Erhalt eines Angebotes/eines Mietvertrags mit den Umweltleitlinien und den Vorschriften zum Umweltschutz des Max-Morlock-Stadions konfrontiert.*

8 Umweltauswirkungen

8.1 EMAS Umweltaspekte – allgemeine Informationen

Durch den Betrieb eines Stadions entstehen Einwirkungen auf die Umwelt, die wir weitestmöglich reduzieren möchten.

Unter Umweltaspekten versteht man Aspekte der „Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen einer Organisation“, die Auswirkungen auf die Umwelt haben können.

Grundsätzlich unterscheidet man die Umweltaspekte in direkte und indirekte Umweltaspekte. Bei direkten Umweltaspekten handelt es sich z.B. um Emissionen, Abfallaufkommen oder Wasserverbrauch. Sie entstehen als unmittelbare Folge des Stadionbetriebs und

können durch technische Maßnahmen kontrolliert werden. Indirekte Umweltaspekte entstehen mittelbar durch Veranstaltungen im Stadion, ohne dass die Verantwortlichen die vollständige Kontrolle darüber haben. Indirekte Umweltaspekte entstehen z.B. durch die Anfahrten der Besucher zum Stadion.

Nicht immer können alle Umweltaspekte exakt in direkte oder indirekte Umweltaspekte unterschieden werden. Entscheidend ist vielmehr, dass alle wesentlichen Umweltaspekte der Organisation erfasst und bewertet werden.

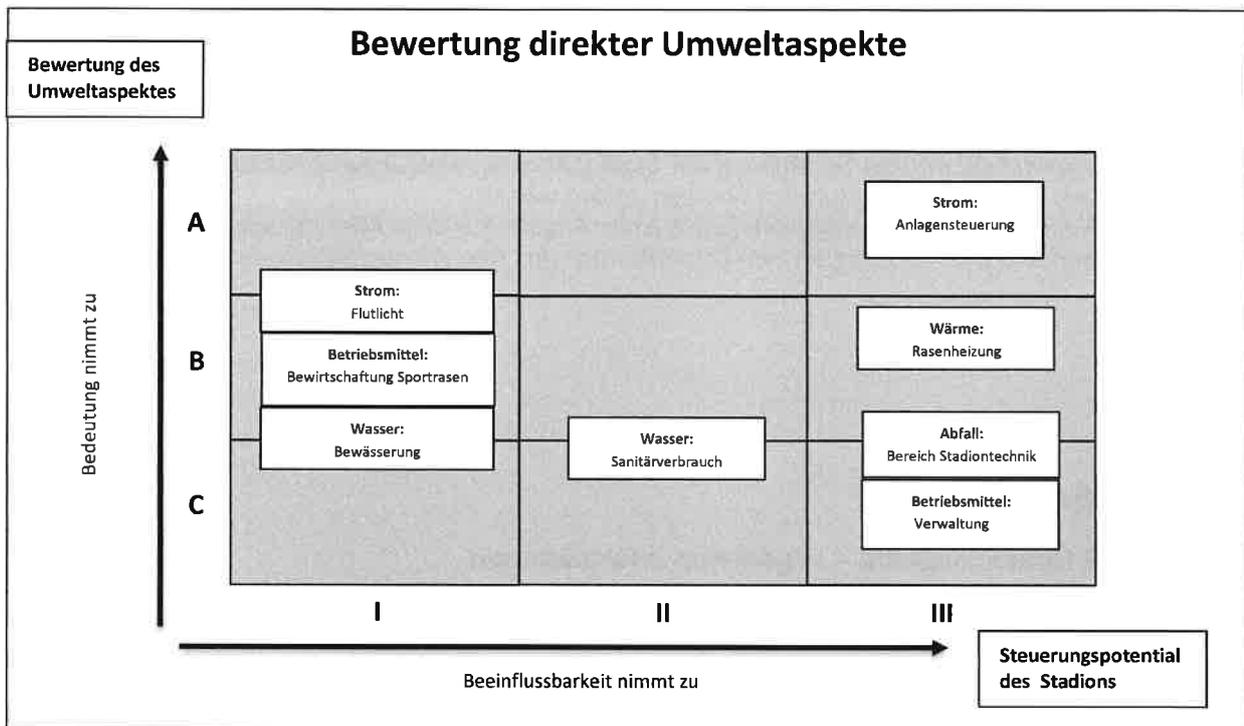
8.2 Bewertung direkter Umweltaspekte

Direkte Umweltaspekte werden jährlich vor allem durch die Erhebung der quantifizierbaren Umweltaspekte (Energie- und Wasserverbrauch, Abwasser- und Abfallmengen, Emissionen) ermittelt. Anhand der Bildung von Kennzahlen und Vorjahresvergleichen wird eine Bewertung durchgeführt.

Die Bewertung der direkten Umweltaspekte wird vom Umweltbeauftragten vorbereitet, durch das Umweltteam gemeinsam vorgenommen und im Rahmen des

Management Reviews überprüft.

Die wichtigsten Umweltaspekte im Max-Morlock-Stadion betreffen die Bereiche Energie (Strom, Wärme) sowie Wasser. Im Rahmen der Umbauphase wurden wesentliche Maßnahmen zur Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs durchgeführt. Die Regelung der Stromverbraucher bietet weiterhin Potential für Einsparungen. Diese Verbesserungsmaßnahmen sind im Umweltprogramm festgehalten.



In Bezug auf Lärmemissionen, die im Rahmen von Veranstaltungen entstehen, werden die Regelungen der Stadt Nürnberg berücksichtigt. In regelmäßigen Abständen wird die Kommunikation mit Anwohnern bzw. Bürgervereinen gepflegt.

Altlasten

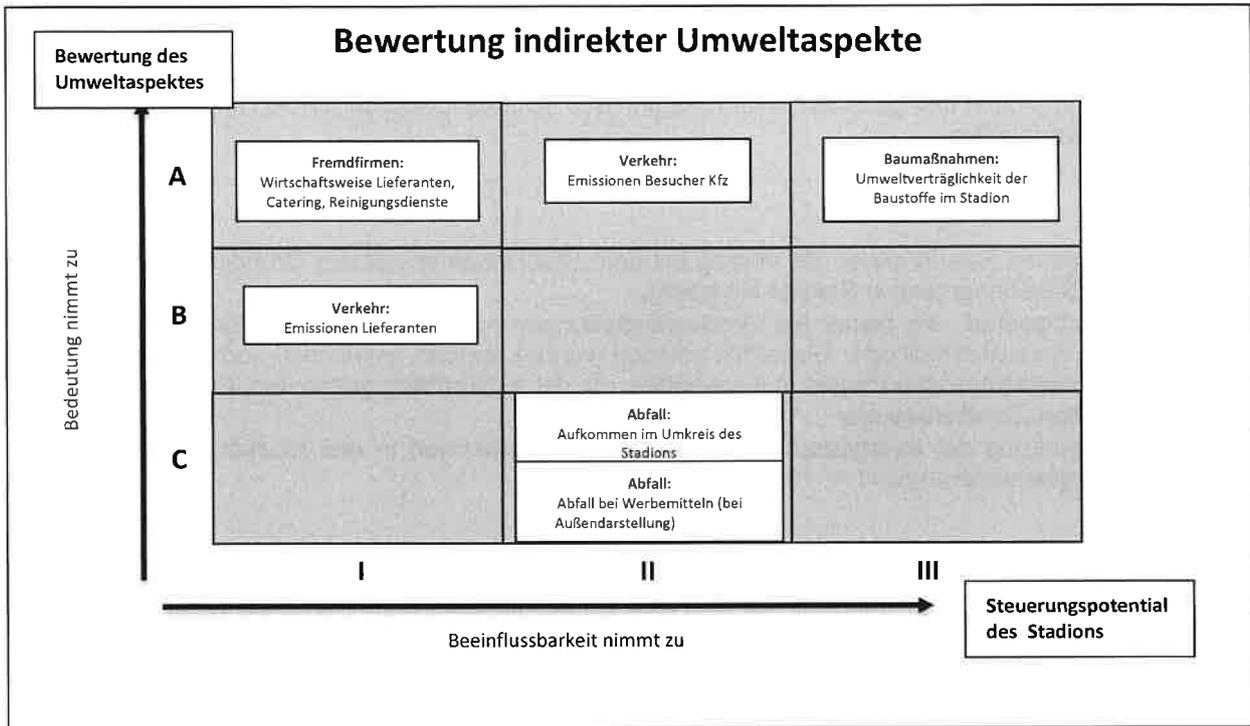
Es liegen keine Hinweise vor, dass es auf dem Gelände des Max-Morlock-Stadions umweltrelevante Altlasten oder Verdachtsflächen für Altlasten, die bisher nicht bei der Behörde angezeigt worden sind, gibt.

8.3 Bewertung indirekter Umweltaspekte

Die indirekten Umweltauswirkungen des Max-Morlock-Stadions werden in einer Checkliste dargestellt und bewertet. Folgende Aspekte wurden dabei betrachtet:

- Umweltverträglichkeit der Baustoffe
- Berücksichtigung der Umweltaspekte bei zukünftigen Baumaßnahmen
- Anfahrtswege der Lieferanten
- Abfallaufkommen im Umkreis des Stadions
- Abfallaufkommen durch Werbemittel

Die Umweltaspekte werden mit Hilfe einer Skala hinsichtlich der Einflussmöglichkeiten und der Bedeutung bewerte



Auf einige der indirekten Umweltaspekte wurde bereits eingegangen (siehe Punkt 4 „Meilensteine“). Als besonders wichtige Themen wurden der Besucherverkehr, die Regelungen mit Fremdfirmen und der Einsatz von umweltverträglichen Baustoffen bewertet. Hinsichtlich der Themen Emissionsminderung im Verkehrsbereich und vertragliche Regelungen mit Fremdfirmen wurden bereits wesentliche Maßnahmen umgesetzt. Dennoch muss diesbezüglich fortlaufend weiterer Handlungsbedarf geprüft werden. Dagegen können zum Thema „Einsatz von umweltverträglichen Baustoffen“ keine weiteren Maßnahmen in näherer Zukunft erwartet werden, da die Bauphase abgeschlossen ist.

9 Updates der letzten 5 Jahre inkl. Auflistung der Großveranstaltungen:

2014

- Einbau einer neuen Brauchwarmwasseranlage und gleichzeitiger Ausbau der Bestandsanlage (Speicherverringerung von 5.000 Liter auf 1.500 Liter).
- Fassade in Logengängen wurde geschlossen.
- Bestandsaufnahme für die Sanierungsmaßnahmen der Dachrinnenheizung.
- GLT-Erneuerung (Server wurde mit neuer Hard- und Software ausgestattet).
- ZKS-Server (Zutrittskontrollsystem) wurde mit neuer Hard- und Software ausgestattet.
- Zur Energieeinsparung wurden u.a. in den Räumlichkeiten der Polizei folgende Maßnahmen getroffen: Austausch des Kamerasystems, Austausch der Röhrenmonitore gegen LCD-Bildschirme, Austausch der Videorekorder gegen digitale Speichermedien sowie Drosselung der Lüftungsanlagen, da deutlich weniger Abwärme vorhanden ist.

2015

- Optimierung der Heizungs-vordruckpumpe, dadurch Senkung der Wasserverluste durch Druckverringern.
- Einbau einer neuen Regelung für Lüftung und Heizung im Nord-West Flügel.
- Die Logengänge sind nach außen abgedichtet und isoliert worden, so dass diese jetzt von innen beheizt sind → kaum mehr Wärmeverluste → die Rohrbegleitheizungen wurden abgeschaltet.
- Weiterhin Optimierung der Rasenheizung durch Veränderung bzw. Anpassung des Regelprogramms nach den genauen Anforderungen des Nutzers. Dadurch werden unnötige Heizperioden vermieden.

2016

- Zur neuen Saison endet der Vertrag mit dem Stadionnamensgebers Grundig. Neutralisierung des Stadionnamens in Stadion Nürnberg.
- Pfandflaschen, die bisher bei Großveranstaltungen nach der Personen-/Einlasskontrolle mit dem Kunststoffmüll oder Glasabfall entsorgt wurden, werden gesammelt und aussortiert durch ein unterstützendes Projekt in Kooperation mit der in Nürnberg bekannten, Obdachlosenorganisation „Straßenkreuzer“.
- Optimierung der energetischen Steuerung der Gasthermen in den Kiosken ermöglicht eine Energieeinsparung i. H. v. 10%.

2017

- Seit Mai 2017 trägt das Stadion den Namen: Max-Morlock-Stadion. Namensgeber hierfür ist die Consorsbank. Ermöglicht hat dies eine Crowdfunding-Aktion. Durch die Unterstützung der Fans in Zusammenarbeit mit der Consorsbank
- Steuerung/Optimierung der Lüftungsanlage in der Sicherheitskanzle wurde vorgenommen. Durch die sukzessive Erneuerung der Bildschirme von Röhren- auf Flachbild von seitens der Polizei, ist die Wärmeentwicklung in diesen Räumlichkeiten geringer und die Energieeffizienz wurde verbessert.
- Durch vertraglich festgehaltene Passagen haben wir, den im Haus ansässigen Caterer, zu einer optimierten Nutzung der Kühlzellen/Kühlanlagen an veranstaltungs-/fußballfreien Tagen verpflichtet.

2018

- Erfolgreiche Einführung von Mehrwegbechern im Public-Catering-Bereich seit 01.07.18. Zusätzlich wird bei jedem Club-Heimspiel die Möglichkeit eingeräumt, die Hälfte des Becherpfandes an Viva con Agua („VcA“) und somit direkt in Trinkwasserprojekte in Äthiopien zu spenden.
- Leuchtmitteltausch auf den Flutlichtmasten zum Start der 1. Bundesliga. Verbrauch ist gleichbleibend, es sind aber wesentlich bessere Lichtwerte erzielt worden. Somit ist keine Erweiterung nötig.
- Verbesserung der Biodiversität durch Maßnahmen des Grünpflegers im Stadion. Es wurden Baumpflegemaßnahmen das ganze Kalenderjahr durchgeführt.

2019

- Aufarbeitung lückenhafter Dokumentation und Wartung der Fettabscheider im Stadion. Wartungsprotokolle, Regelungen verschiedener Prüfungen usw. wurden nachgetragen und neu koordiniert. Übergabe an die Haustechnik – Firma SPIE im Haus.
- Trennwandeinbau im Greenkeeping-Lager: Räumliche Isolierung der Tiefkühlzellen im Bereich Technik Süd vom beheizten Lager der Greenkeeper.
- Neue Security-Firma, neuer Pfortendienst ab 01.04.2020: Optimierung der Sicherheitsbestimmungen im Haus. Schließrundgänge werden verbessert. Gegen „Betriebsblindheit“ wurde erfolgreich vorgebeugt.

Rückblick Großveranstaltungen:

2014		2017	
18.05.2014	Holi Fest	07.05.2017	StreetCulture
06.-09.06.2014	Rock im Park		
27.-29.06.2014	DTM	02.-04.06.2017	Rock im Park
18.-20.07.2014	Regionaler Kongress der Zeugen Jehovas	10.06.2017	WM-Qualifikationsspiel: Deutschland vs. SanMarino
		30.06.-02.07.2017	DTM
22.07.2014	B2RUN	14.07.-16.07.2017	Regionaler Kongress der Zeugen Jehovas
27.07.2014	Freundschaftsspiel FCN – RCD Mallorca	25.07.2017	B2RUN
		08.08.-09.08.2017	Sommernachtsfilmfestspiele
		19.12.2017	DFB Pokal
05.-07.09.2014	Bundessiegerzuchtschau der Deutschen Schä- ferhunde		1.FCN - VfL Wolfsburg
		2018	
14.11.2014	EM-Qualifikationsspiel Deutschland –Gibraltar	01.-03.06.2018	Rock im Park
2015		22.-24.06.2018	DTM
05.-07.06.2015	Rock im Park	01.07.2018	Konzert Helene Fischer
25.06.2015	Helene Fischer	13.-15.07.2018	Regionaler Kongress der Zeugen Jehovas
26.-28.06.2015	DTM		
25.-26.07.2015	Deutsche Leichtathletik Meisterschaften	21.-22.07.2018	Deutsche Leichtathletik Meis- terschaften
09.-12.07.2015	Awakening Europe	24.07.2018	B2Run
Festival		18.08.2018	StreetCulture
17.-19.07.2015	Regionaler Kongress der Zeugen Jehovas		
21.07.2015	B2RUN	06.-09.09.2018	Bundessiegerzuchtschau der Deutschen Schäferhunde
04.-06.09.2015	Bundessiegerzuchtschau der Deutschen Schäferhunde	23.12.2018	Das große Nürnberger Ad- ventssingen
27.10.2015	DFB Pokal		
16.12.2015	DFB Pokal	2019	
2016		07.-09.06.2019	Rock im Park
16.04.2016	StreetCulture	14.-16.06.19	Regionaler Kongress der Zeugen Jehovas
03.-05.06.2016	Rock im Park		
18.06.2016	Udo Lindenberg	04.-07.07.19	DTM
		13.07.19	Konzert Andreas Gabalier
24.-26.06.2016	DTM	23.07.19	B2Run
15.-17.07.2016	Regionaler Kongress der Zeugen Jehovas	05.-08.09.19	Bundessiegerzuchtschau der Deutschen Schäferhunde
21.07.2016	B2RUN	20.09.19	Stadtverführung
02.-04.09.2016	Bundessiegerzuchtschau der deutschen Schäferhunde	11.-13.10.19	Digital Tech summit
		23.12.2019	Adventssingen
26.10.2016	DFB Pokal		

Private, nicht öffentliche Veranstaltungen, auch in größeren Formaten, werden hier nicht aufgeführt, aufgrund von möglichen rechtlichen Konflikten.

Maßnahmenkatalog Max-Morlock-Stadion – seit 2006**Maßnahme: Regenwasserbewirtschaftung**Umsetzung: 2006

Erstmals wird Regenwasser in großem Umfang bewirtschaftet und dem natürlichen Wasserkreislauf wieder zugeführt, was in Fachkreisen des Stadionbaus als deutsches Vorzeigeprojekt gilt. Vergleichbares gab es bisher nur bei vier Stadien, die zur FIFA WM 2002 in Japan und Korea errichtet wurden, allerdings in wesentlich kleineren Dimensionen. Das von Tribünendachflächen, Rasenspielfeld,

Kunststofflaufbahn und einem Großteil der Freiflächen abgeleitete Niederschlagswasser wird in einem unterirdischem Speicherbecken von ca. 1000 m³ gesammelt und zur Bewässerung der Rasenspielfelder sowie weiterer Nebenflächen des Stadions wieder verwendet. Das überschüssige Wasser wird über den Langwasserbach dem Ökosystem des benachbarten Dutzendteichs zugeleitet und entlastet somit die öffentliche Abwasserkanalisation. Der durchaus erwünschte ökonomische Nebeneffekt: Bei heutigen Wasserpreisen verbleibt nach Abzug der Betriebskosten eine jährliche Einsparung von ca. € 10.400,- €. Außerdem entfallen jährlich etwa € 20.000,- Abwassergebühr für die nicht mehr an das Kanalnetz angeschlossenen Grundstücksflächen.

Maßnahme: Regenwasserrückhaltung und Begrünung

Umsetzung: 2006

Maßnahmen wie die extensive Dachbegrünung der Kioskdächer und Technikgebäude, sowie die Verwendung von versickerungsfähigem Rasenfugenpflaster und Schotterrassen auf Parkplätzen und untergeordneten Fahrwegen sorgen zusätzlich für die Rückhaltung von Regenwasser, was den Regenwasserkreislauf kleinräumig schließt und der Klimaverbesserung dient.

Umsetzung 2018:

Verbesserung der Biodiversität im Stadion und am Parkplatz Nord/West. Mit Unterstützung unseres Grünpflegers wurden kontinuierlich Baumpflegemaßnahmen das ganze Kalenderjahr über durchgeführt. Außerdem wurden bereits vorhandene Steinbänke am Parkplatz „Medieneingang“ so aufgestellt, dass die begrünten Flächen vor parkenden Autos geschützt werden.

Maßnahme: Sportrasenpflege

Umsetzung: seit 2006 fortlaufend

Durch gezielte Nährstoffversorgung werden zu hohe Nitratkonzentrationen vermieden, um den Grundwasserhaushalt zu schonen und das zur Wiederverwendung gesammelte Regenwasser nicht zu belasten.

Umsetzung: 2013

In 2013 wurde ein neuer Grünpfleger engagiert (vom 1. FCN übernommen). Dieser lässt das Schnittgut öfter auf dem Rasen liegen. Dadurch wird weniger Düngemittel benötigt.

Maßnahme: Wassersparende Technik

Umsetzung: 2006

Die WC-Anlagen des Fan-Bereichs wurden im Zuge des Umbaus erweitert. Bereits anlässlich des Umbaus von 1989 waren wasserlose Urinalsysteme eingebaut worden, bei denen aufgrund der speziellen Technik die Bildung von Gerüchen und Ablagerungen ausgeschlossen ist. Diese wassersparenden Anlagen haben sich gerade im periodischen Stadionbetrieb bewährt und kamen beim aktuellen Umbau wieder zur Ausführung. In den Bereichen des neuen Funktionsgebäudes wurden wassersparende sensorgesteuerte Armaturen eingebaut.

Umsetzung: 2017

Kontinuierliche Erneuerung und Reparatur aller vorhandenen Spülknöpfe für einen geringeren Wasserverbrauch.

Maßnahme: Gebäudeleittechnik